

LFE e.V.

Bizetstraße 48, 13088 Berlin
Fon: 030-473 873 83, Fax: 030-629 040 37
info@lfe-energieberater.de
www.lfe-energieberater.de



Berlin, 13.06.2024

An das

- Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Bundesministerium der Finanzen
- Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

jeweils an das Ministerbüro

Dringender Handlungsbedarf bei der Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Geywitz,
sehr geehrter Herr Bundesminister Habeck,
sehr geehrter Herr Bundesminister Lindner,

Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stellen eine Grundsäule des politischen Engagements für die Energiewende dar. Ohne entsprechende zielgenaue Förderung wird es nicht gelingen, diesen Weg erfolgreich weiter zu beschreiten. „Zielgenaue Förderung“ meint dabei die Zurverfügungstellung von attraktiven Finanzierungskonditionen, ohne die die Förderprogramme nicht in Anspruch genommen werden. Damit wird bei den meisten Neubauprojekten die Implementierung eines Systems für Nachhaltiges Bauen nicht umzusetzen sein.

Der LFE - Landesverband für Energieeffizienz e.V. begleitet mit seinen Experten seit vielen Jahren Projektentwickler und Bauherren, um **unabhängig** Maßnahmen zur Energieeffizienz zu ermitteln und zur Umsetzung zu führen.

Schon zu Anfang des Jahres hat die Verunsicherung bei der BEG-Förderung erheblichen Schaden angerichtet. Umso wichtiger ist es, umgehend die bestehenden Förderprogramme zu überarbeiten. Es kann nur durch die Freigabe von Fördermitteln mit attraktivem Zinsniveau das Scheitern des Systems verhindert werden. Nur durch die unabhängige Energieeffizienzberatung im Vorfeld von Baumaßnahmen werden die Effekte erreichbar sein, die durch die Politik zu Recht gefordert werden.

Es stellt sich somit die Frage, warum diese unattraktiven Konditionen nicht bereits deutlich verbessert wurden. Als Argument die allgemeine Haushaltslage anzuführen, kann im Sinne einer umfassenden Notwendigkeit einer wirksamen Energiewende nicht zielführend und politisch gewollt sein.

Ist das im Sinne Ihrer Häuser?

Berliner Volksbank

Konto-Nr.: 7137667007
IBAN: DE40100900007137667007
BLZ: 100 900 00, BIC: BEVODEBB

Vereinsregister

Amtsgericht Charlottenburg
VR 21867B

Steuernummer

27/671/50496

LFE e.V.

Bizetstraße 48, 13088 Berlin
Fon: 030-473 873 83, Fax: 030-629 040 37
info@lfe-energieberater.de
www.lfe-energieberater.de



Die aktuelle Förderung für die Bestandssanierung, insbesondere im Rahmen des Effizienzhauses, beinhaltet eine Kreditvariante.

Ein Teil dieser Förderung wird in Form von günstigen Zinsen gewährt. Bei einer Betrachtung über 25 Jahre liegen diese Zinsen jedoch bei über 3 Prozent, was keinen Vorteil gegenüber marktüblichen Zinssätzen bedeutet.

Es bestehen damit kein Zinsvorteil und keine effektive Förderung. Der zusätzliche Tilgungszuschuss, der erst nach einem Zeitraum von zehn Jahren wirkt, verliert im Vergleich zu Direktzuschüssen an Attraktivität.

Mit der Entscheidung der EZB erstmals seit fast fünf Jahren den Leitzins zu senken, ist auch hier ein weiterer Schritt in ein Missverhältnis zu erkennen.

Darauf werden sehr sicher weitere Schritte folgen, auch wenn hier in Expertenkreisen zur Vorsicht gemahnt wird. Die Folge hieraus ist, dass Bauherren „erst einmal abwarten werden“, was im Finanzierungssektor geschehen wird und notwendige Maßnahmen „auf die lange Bank“ geschoben werden.

Wollen wir das?

Folglich ist die ganzheitliche Sanierung nicht ausreichend gefördert. Der schon heute bestehende Sanierungstau wird sich dramatisch fortsetzen und es wird die erforderliche Sanierungsrate von 4% verfehlt. Das kann weder politisch noch ökonomisch gewollt sein.

Im Bereich Neubau beschäftigen wir uns im Berufsverband seit Jahren intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit, um die neuen Förderrichtlinien zum klimafreundlichen Neubau umsetzen zu können. In dieser Zeit haben unsere Mitgliedsunternehmen mit Ihren Experten sowohl personelle als auch wirtschaftliche Kapazitäten aufgebaut. Wir sehen schon heute, dass durch zu hohe Zinssätze es für Bauherren belegbar unattraktiv ist, die KfW-/BEG- Fördermittelkriterien nachhaltig umzusetzen.

Ohne Energieeffizienzberatung besteht die Gefahr, dass die langfristig und mit hohen Kosten ausgebildeten Energieeffizienzexperten schon heute in andere Bereiche abwandern. Diese Fachkräfte sind jedoch für die dringend notwendige Energiewende von großer Bedeutung. Ein Verlust dieser Experten würde die Umsetzung der Energiewende erheblich verzögern.

Ist das das Ziel „der Politik“?

LFE e.V.

Bizetstraße 48, 13088 Berlin

Fon: 030-473 873 83, Fax: 030-629 040 37

info@lfe-energieberater.dewww.lfe-energieberater.de

Wir fordern daher eine sofortige Überprüfung und Anpassung der Förderprogramme, um die Zinsvorteile zu verbessern und die Attraktivität der Fördermaßnahmen zu erhöhen. Nur so können wir sicherstellen, dass die notwendigen Sanierungs- und Neubauprojekte unter den Gesichtspunkten der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt werden können.

Wir bieten uns auch ausdrücklich gerne als Praxispartner für weitere und tiefergehende Gespräche an.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Piterek

Vorstandsvorsitzender des LFE-Landesverbands für Energieeffizienz e.V.